

Installations- und Montagezubehör

Brandschutz groß geschrieben

Angesichts komplexer Gebäude, die mit immer mehr Leitungsanlagen ausgestattet werden, wird dem Thema Installations- und Montagezubehör künftig in Bezug auf baulichen Brandschutz mehr Bedeutung beigemessen. Deshalb hier einige interessante Entwicklungen, die auf der ISH 2007 Premiere hatten.

› Abu-Plast ◀

Das neue, hydraulische Universal-Füllventil **Abu Multiflow** ist nach Aussage des Unternehmens in die meisten Kunststoff-, Keramik- und UP-Spülkästen mit wenigen Handgriffen eingebaut. Vier Kriterien standen bei der Entwicklung des Abu Multiflow auf der Prioritätenliste: geringer Platzbedarf, leichte Montage, komfortabler Betrieb und Wartungsfreundlichkeit. Diese werden erfüllt mit einer kleinen, leicht montierbaren Bauform, die aus nur wenigen Einzelteilen besteht. Das Teleskop-Zulaufrohr ist stufenlos auf die Spülkastenhöhe einstellbar. Weitere technische Details sind steck- und rastbare Anschlus-



Passt in (fast) jeden Spülkasten:
Das neue Füllventil Abu Multiflow

snippel sowie ein geringer Geräuschpegel bei hoher Füllleistung (13 dB (A) bei 3 bar Wasserdruck – entspricht Armaturengruppe I). Ein großer freier Durchfluss macht das Füllventil weitestgehend schmutzunempfindlich. Darüber hinaus kann durch einen stufenlos verstellbaren Schwimmer der Wasserstand im Spülkasten geregelt werden. Und zum Spülen der Leitung ist das Füllventil mit einem Handgriff demontierbar.

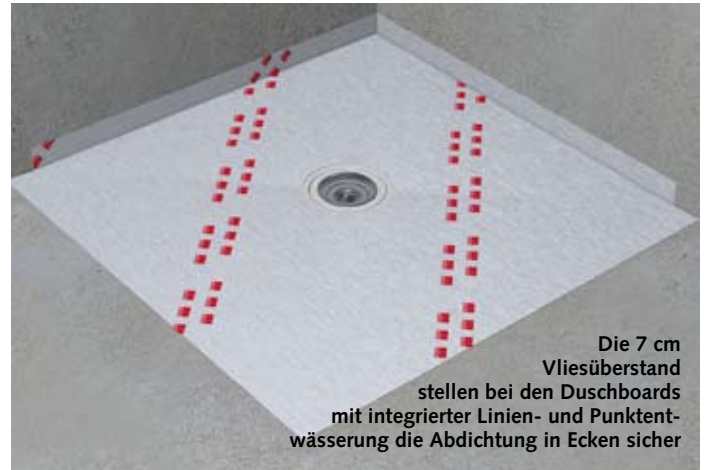
› ACO Passavant ◀

■ Im Bereich Badsysteme zeigte Aco Passavant auf der ISH 2007 erstmals eine **runde Duschrinne**,



Die runde Duschrinne von Aco sorgt für den Ablauf und dient gleichzeitig als Führung der Duschwand

bei der das Grundprinzip von der Showerdrain übernommen worden ist. Auch die runde Ausführung enthält einen Flansch für die Dünnbettabdichtung, einen herausnehmbaren Geruchverschluss zur Rohrreinigung sowie Befestigungshilfen für den Roh-



Die 7 cm Vliesüberstand stellen bei den Duschrainboards mit integrierter Linien- und Punktentwässerung die Abdichtung in Ecken sicher

fußboden. Darüber hinaus ist in die Duschrinne eine Führungsnut für die Ganzglas-Duschwand integriert. Somit ist laut Aco eine sichere Führung und Abdichtung beim Setzen der Duschwand sichergestellt.

■ Ebenfalls neu vorgestellt wurden **Duschrainboards mit integrierter Linien- und Punktentwässerung**. Wie alle Aco Showerboards sind sie mit einem werkseitigen

› Armacell ◀

Armacell präsentierte auf der ISH nach eigenen Angaben eine Weltneuheit: **Armaflex Protect R 90** ist eine hochflexible Brandschutzbarriere, mit der nahezu alle gebäudetechnischen Leitungsarten feuerbeständig abgeschottet werden können. Gleichzeitig gewährleistet das Produkt die thermische Dämmung, Tauwasserschutz sowie Schall- und Korrosionsschutz. Durch den Einsatz eines integrierten Dämmschichtbildners erfüllt das Material alle Funktionen einer Dämmung in einem Produkt. Mit der neuen Brandschutzlösung können Heizungs-, Sanitär-, und Kälteleitungen aus nichtbrennbaren oder brennbaren Werkstoffen nicht nur feuerbeständig durch Massivwände und -decken, sondern auch durch Leichtbauwände geführt werden. Im Brandfall schäumt die Brandschutzbarriere auf und erreicht die Feuerwiderstandsklasse R 90. Der faserfreie Schlauch wird einfach über die Leitung geschoben bzw. bei nachträglichem Einbau geschlitzt und anschließend verklebt. Der Ringspalt wird mit bauüblichem mineralischem Mörtel, in der F-90-Leichtbauwand mit Füllspachtel, verschlossen. Armaflex

Vlies ausgestattet. Das Vlies weist einen Überstand von 7 cm zum Board auf, wodurch die einwandfreie Abdichtung auch in Ecken sichergestellt wird. Aco weist dabei auf den folgenden Vorteil hin: Der Fliesenkleber kann direkt auf das Vlies aufgebracht werden.



Sieht wie ein normaler Dämmschlauch aus – und fühlt sich auch fast so an – sichert aber in Wand- und Deckendurchführungen 90 Minuten im Brandfall

Protect R 90 besitzt eine niedrige Wärmeleitfähigkeit und schützt die gedämmten Leitungen vor Energieverlusten. Auf kaltgehenden Leitungen eingesetzt, verhindert der geschlossenzellige Dämmstoff nach Herstellerangaben zudem die Entstehung von Tauwasser. Mit dem neuen Dämm- und Schutzstoff werden darüber hinaus auch die Anforderungen der DIN 1988 (Schutz vor unzulässiger Erwärmung) und des Schallschutzes erfüllt.

› Berner ◀

Durch ihre neuartige Kerbspitze wird die Spaltwirkung der **Easyfast-Schraube** im Holz nach Angaben von Berner reduziert und das Ansetzen am Holz erleichtert. Das Grobgewinde, das mit einer speziellen Beschichtung überzogen ist, sorgt für einen schnellen Einschraubfortschritt und senkt den Eindrehwiderstand der Schraube. Bis zu 30 % schnelleres Arbeiten soll somit möglich sein. Das Schaft-Reibgewinde vermindert das Einschraubdrehmoment um bis zu 20 % und ermöglicht somit ein spannungsfreies Verschrauben im Material. Der Anwender profitiert vom geringeren Kraftaufwand, einem geringeren Maschinenverschleiß und einer verlängerten Akkustandzeit. Die Berner Easyfast verfügt über die Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung als Holzverbindungsmit-

tel und für Auf-Dach-Dämmsysteme. Die Holzbauschraube ist in den Abmessungen 8,0 x 80 mm bis 10,0 x 400 mm erhältlich.

Soll in Holz verschwinden wie eine heiße Nadel in Butter: die neue Easyfast-Holzbauschraube von Berner



Mit Raywal erweitert BIS Walraven sein Programm um Produkte in den Bereichen Dübeltechnik und Federstahlklammern

› BIS-Walraven ◀

Ein neues Sortiment in der Befestigungstechnik präsentierte

BIS Walraven in Frankfurt. Es handelt sich dabei um eine Vielzahl von Produkten in den Bereichen der **Dübeltechnik** und der **Federstahlklammern**. Sie sind das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen der Walraven-Gruppe und der A. Raymond/Rayfix. Das neue Sortiment ist für haustechnische Installationen in den Bereichen Sanitär, Heizung und Elektro ausgelegt. Es reicht von Trägerklammern über Schellen und Dübel bis zu Montagezubehör. Das Programm umfasst mehr als 1000 Produkte.

Hersteller	Internet	Telefon	Fax
Abu-Plast	www.abu.de	(0 95 63) 9 30	9 32 26
Aco Passavant	www.aco-passavant.de	(03 69 65) 8 19 - 0	8 19 - 3 61
Armacell	www.armacell.com	(02 51) 76 03 - 1 62	76 31 - 1 62
Berner	www.berner.de	(0 79 40) 1 21 - 3 71	1 21 - 4 31
BIS Walraven	www.walraven.de	(09 21) 7 56 00	7 56 02 22
Doyma	www.doyma.de	(0 42 07) 9 16 63 00	9 16 61 99
Friatec	www.friatec.de	(06 21) 4 86 - 19 14	4 86 - 15 99
G + H Isolierung	www.gruppe-guh.de	(06 21) 5 02 - 2 92	5 02 - 5 99
Missel	www.missel.de	(07 11) 53 08 - 1 15	53 08 - 1 55
Rockwool	www.rockwool.de	(0 20 43) 4 08 - 0	4 08 - 6 72
Tox	www.tox.de	(0 75 76) 92 95 - 0	92 95 - 1 90
Wedi	www.wedi.de	(02572) 156 - 161	1 56 - 1 60
Würth	www.wuerth.de	(0 79 40) 15 - 15 73	15 - 42 48

› Doyma ‹

Mit **Curaflam Rollit** lassen sich nach Angaben von Doyma fast alle gängigen Rohre brandschutztechnisch abschotten. Gemäß LAR 03/2000 können hiermit alle nicht brennbaren Rohrleitungen bis zu einem Außendurchmesser von 160 mm sowie brennbare Rohre bis zu einem Außendurchmesser von 32 mm geschützt werden. Auch bei Mehrschichtverbundrohren lässt es sich nach der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung bis zu einem Außendurchmesser von 110 mm anwenden. Da der Dämmschlauch keinerlei Anforderungen an die Beschaffenheit des Durchbruchs stellt, kann er einfach ein-



Der Dämmstoff **Curaflam Rollit** ermöglicht eine Brandabschottung mit Nullabstand

gebaut werden. Die abzuschottenden Leitungen sind nur damit zu umwickeln, fixiert wird z. B. mit einem Aluklebeband. Dann wird die Brandabschottung in die Wand oder in die Decke eingeschoben und an gewünschter Stelle positioniert. Danach erfolgt das Verschließen des Durchbruches mit Mörtel. Bei Hitzeeinwirkung schäumt Curaflam Rollit auf und schottet das Rohr brandschutzsicher ab. Durch die Bauteiltrennung zwischen Leitung, Wand und Decke erfüllt das Brandschutzprodukt auch die Anforderungen an den Schallschutz. Gleichzeitig wird durch die stehende Luftschicht Wärmeschutz erzielt. Das Produkt gibt es nicht nur als Meterware, sondern auch in einer Vorratsbox mit zehn Metern Brandschutzmaterial und 15 Brandschutzschildern. Hiermit können bei einem Rohrdurchmesser bis 110 mm z. B. 20 Abschottungen hergestellt werden, bei kleineren Rohraußendurchmessern sind es nach Angaben des Unternehmens sogar bis zu 50 Rohrdurchführungen.

› Friatec ‹

Bei der Sanierung sind beim nachträglichen Anbringen von Brandschutzmanschetten die Dimensionen im Vorfeld nicht immer bekannt. Mit der neuen, auf der ISH vorgestellten **Friaseal Universal Typ ES und Typ VS** für Kunststoffrohrleitungen, die als Ein-Meter-Band geliefert wird,



Die Brandschutzmanschetten **ES** und **VS** (oben) werden durch die **Friaseal Universal** (unten) ergänzt

ist man nach Auffassung von Friatec dagegen gewappnet. Hersteller der Friaseal Universal ist Friatec Staudt Brandschutztechnik. Alle Lösungen sind nach DIN 4102-9 bzw. DIN 4109-11 geprüft und vom DIBt Berlin bis R 120 für Rohrschotts zugelassen. Die Typen ES und VS entsprechen der Feuerwiderstandsklasse R 90 (bei Wandeinbau) bzw. R 9 / R 120 (bei Deckeneinbau). Mit der Brandschutzmanschette können alle Einbauvarianten entsprechend der Brandschutz-Vorschriften ausgeführt werden. Dies bis zu einem Außendurchmesser von 110 mm. Die kompakte Bauweise ermöglicht dabei den Einbau auch in engen Bausituationen. Die Brandschutzmanschette besteht aus einem ein Meter langen Edelstahlband mit intumeszierender Brandschutzzeile. Sie kann nach Bedarf auf Länge konfek-

tioniert werden, der Verschluss erfolgt mit Spannbändern. Der Typ ES ist für den direkten Einbau (eingemörtelt), der Typ VS für den nachträglichen Einbau (vorgesetzt) zugelassen.

› G + H Isolierung ‹

Durch das **Brandschott Pyrostat-Uni** von G + H Isolierung ist es möglich, Rohre – selbst an leichten Trennwänden (F 90) – sicher zu schützen, ohne zusätzlich eine Schutzisolierung anzubringen. An leichten Trennwänden ist eine solche Schutzisolierung im Normalfall nötig, da die dünne Wand die Hitze der Rohre weiterleitet und das die Ursache für einen Brand im Nachbarraum sein kann. Bei rund 90 % der installierten, nichtbrennbaren Rohrleitungen ist in den Wanddurchführungen, die mit Pyrostat-Uni ausgeführt werden, keine zu-

sätzliche Schutzisolierung notwendig. Das Brandschott ist geeignet für Rohre mit einem Durchmesser von bis zu 88,9 mm und bei Rohren aus Kupfer mit bis zu 63 mm Durchmesser. Das Produkt wird als Bandage um die Rohrleitung im Bereich der Wand aufgebracht. Im Brandfall schäumt das System auf und bildet damit eine Barriere, so dass Feuer und Rauch nicht auf den Nebenraum übergreifen können. Das Brandschott lässt sich am Montageort auf den jeweiligen Durchmesser zuschneiden, was eine Lagerhaltung mit Produkten unterschiedlicher Durchmesser erübrigt.



Brandsichere Durchführungen durch leichte Trennwände ohne Aufbringung einer zusätzlichen Isolierung sind mit Pyrostat-Uni möglich

» Missel ◀

■ Missel hat den Dämmschlauch **Misselon-Robust** optimiert. Die reißfeste Wärmedämmung ist jetzt noch flexibler und soll sich dadurch auf der Baustelle leichter verarbeiten lassen. Sie besteht aus einem Polyethylen-schaum, der durch einen reißfesten Verbund aus PE-Folie und PE-Gittergewebe geschützt wird. Die verringerte Wärmeleitfähigkeit des neuen PE-Schaumes führt zu geringeren Dämmschichtdicken, die dennoch konform zu den Anforderungen

der Energieeinsparverordnung sind. Der hohe Wasserdampf-Diffusionswiderstand $\mu \geq 5000$ des geschlossenzelligen, physikalisch vernetzten Polyethylen-schaums verhindert je nach Umgebungsbedingungen die Durchfeuchtung des Dämmstoffes und sorgt damit für Korrosionsschutz bei metallenen Rohrleitungen. Misselon-Robust VS 035 ist für die Rohrdurchmesser 15, 18, 22, 28, 35 und 42 mm in Längen von zwei Metern und den vier verschiedenen Dämmschichtdicken 11, 16, 22 und 32 mm erhältlich. Die Dämmung ist für alle Rohrmaterialien geeignet.

■ Erweitert hat Missel zudem sein Produktsortiment um **Misselon-Soft RS**, die Dämmschläuche aus weichem Schaumkunststoff. Das feinzellige Dämmmaterial ist flexibel und besitzt eine strapazierfähige Oberfläche, die mit einer Schutzfolie aus weißem Copolymer erreicht wird. Der Schaumkunststoff erfüllt nach Herstellerangaben sämtliche Anforderungen an den Schall-, Wärme- und Feuchteschutz. Die geschlossenzellige Struktur des synthetischen Elastomers sorgt für ei-



In Sachen Dämmschläuche bietet Missel jetzt auch Softies an: Misselon-Soft RS

nen hohen Wasserdampf-Diffusionswiderstand ($\mu \geq 7000$) und eine Wärmeleitfähigkeit von 0,040 W/(m·K).

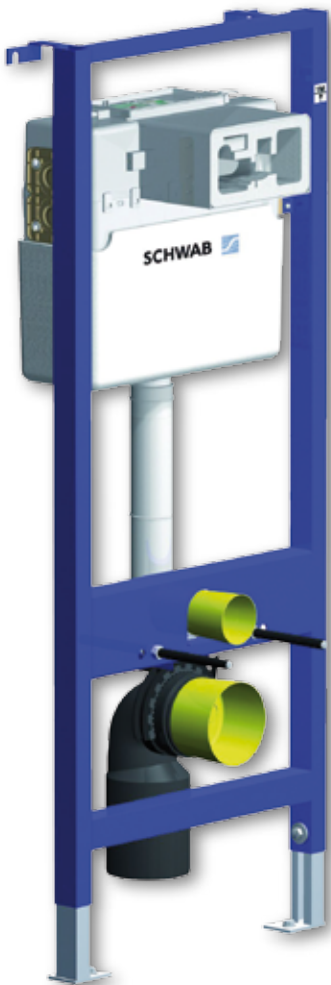


Misselon-Robust ist jetzt flexibler, was die Verarbeitung des Dämmschlauches erleichtern soll

ISH-Nachlese

Misselon-Soft RS ist in Längen von zwei Metern erhältlich und für alle Rohrmaterialien geeignet. Die Dämmschichtdicken betragen 9, 13 und 26 mm bei einem Innendurchmesser von 15, 18, 22 oder 28 mm.

■ Mit dem neuen **WC-Element Duplo FL** der Marke Schwab aus dem Hause Missel soll mehr Flexibilität auf die Baustelle kommen. Bisher musste sich der Verarbeiter im Vorfeld der Montage auf eine WC-Elementhöhe von 820 mm, 880 mm oder 1140 mm festlegen. Mit dem neuen WC-Element lassen sich Bauhöhen von 820 mm bis 1140 mm stufenlos von Hand einstellen und auf die bauliche Situation abstimmen. Die Variabilität in den Bauhöhen ermöglicht eine vereinfachte Lagerhaltung und re-



Im Bereich von 820 bis 1140 mm stufenlos von Hand einstellen kann man das WC-Element Duplo FL der Marke Schwab



Die Bandage wird um das Rohr oder ein Kabelbündel gelegt. Im Brandfall schwellt die Bandage auf und dichtet ab

duziert Logistikkosten. Das neue höhenverstellbare WC-Element kann an Massiv- und Ständerwänden installiert werden, ist aber auch für den Einbau in Ständerwände geeignet. Der Spülkasten hat ein Spülvolumen von 6 Litern und ist mit einer 2-Mengen-Betätigungstechnik ausgerüstet.

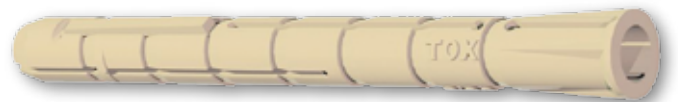
» Rockwool <

Auf der ISH präsentierte Rockwool Technical Insulation (RTI) ein neuartiges, **beschichtungs-freies Kombischott-System in S-90-Qualität**. Das Weichschottsystem macht – nach Aussagen des Unternehmens – ein zeitaufwendiges Beschichten auf der Baustelle überflüssig. Es basiert auf dem beschichtungsfreien Conlit Penetration Board, das auf der Sichtseite mit einem weißen Glasvlies und auf der Rückseite mit einer farbig gekennzeichneten Aluminiumfolie kaschiert ist. Ebenfalls zum Schottsystem gehört die Conlit Bandage, eine intumeszierende Matte, die im Durchführungsbereich um die Kabelbündel gewickelt und fixiert wird. Im Brandfall schäumt diese Matte auf, verschließt die Zwickel und vermindert die Wärmeleitung durch die Kabel. Mit dem neuen Conlit Penetration System können sämtliche brennbare und nichtbrennbare Rohre aus den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen von RTI sowie Bündel von Kabeln bis

zu einem Durchmesser von 100 mm in der Feuerwiderstandsklasse S 90 abgeschottet werden. Eine Nachbelegung mit Kabeln oder Rohren ist möglich. Hierzu muss lediglich die Bandage geöffnet, das Kabel oder Rohr nachinstalliert und die Bandage anschließend wieder geschlossen werden.

» Tox <

Mit dem neuen **PSD-Parallelspreizdübel** von Tox kann nach Firmenangaben in dünnwandigen Materialien auch ohne chemische Produkte noch ausreichend Halt erzielt werden. Denn durch die spezielle Konstruktion kann sich der Dübel in vier Richtungen spreizen. Und weil die Spreizungen parallel zueinander erfolgen, ist er nicht nur in Ziegelmauern einsetzbar, sondern überall dort, wo schwierige Mauerverhältnisse anzutreffen sind. Beim Hineindreihen der Schraube entfaltet sich die bewegliche Drehflügelsperre und durch die versetzte Schlitzanordnung gibt der Dübel seine Haltekraft in alle Richtungen an den Baustoff ab. Dabei sorgen die Innen- und außenliegenden Haltegurte für bestmögliche Schrau-



Der Parallel-Spreiz-Dübel ist speziell für die Montage in Leichthohllochziegeln geeignet

benführung. Hinzu kommt, dass die Federtechnik ein Beschädigen der Drehsicherung am spreizdruckfreien Dübelhals verhindert. Auch kann sich der Dübel beim Eindrehen der Schraube nicht mitdrehen, wodurch weder Putz noch Fliesen beschädigt werden.

» Wedi <

■ Für bodengleiche Duschen stellt die Gesamtaufbauhöhe ein kritisches Planungsdetail dar. Bei zu großer Aufbauhöhe von der Unterkante des Ablauftopfes bis zur Oberkante der Dusche ist ein bodengleicher Einbau nicht immer umzusetzen. Abhilfe soll jetzt der Wedi **Fundo Ablauf Mini Max** schaffen. Dieser un-



Der neue Bodenablauf von Wedi ermöglicht den Einbau von Bodenelementen auch bei nur geringer Höhe des Fußbodenaufbaus

terschreitet um drei Zentimeter die bisherige Mindesteinbautiefe von 13 Zentimetern. Bereits 97 Millimeter reichen damit für den Einbau einer bodengleichen Dusche aus, teilte Wedi mit. Der Ablauf hat einen Anschluss DN 40 und erreicht damit eine Abflaufleistung von einem halben Liter pro Sekunde. Der Systemablauf ist mit allen Bodenelementen kompatibel. Das Duschelement Fundo kann also mit dem neuen Ablauf buchstäblich



Die Schaffung von Sanitärräumen mit eigener Note ist mit dem neuen Trennwand-System von Wedi möglich

tiefergelegt werden. Das Bauteil aus extrudiertem Polystyrol mit Spezialbeschichtung, schafft eine Arbeitersparnis durch das vorgefertigte Gefälle.

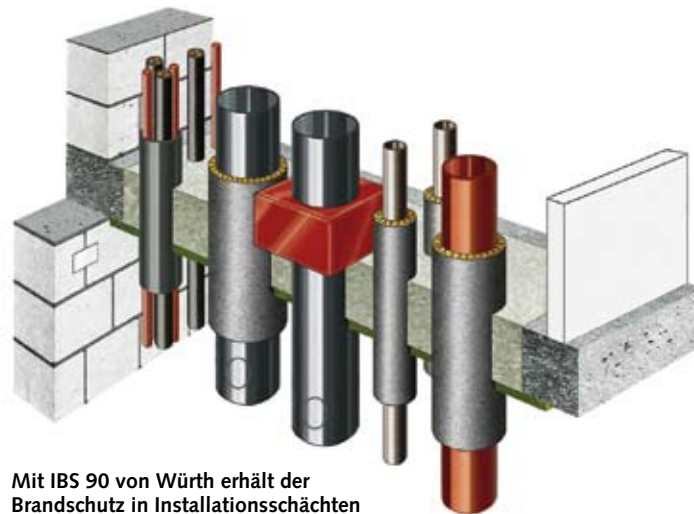
■ In den Bereichen der öffentlichen WC-Anlagen und in den WC- und Waschräumen von Sportstätten wird auch heute noch „an der Wand entlang“ installiert und mit herkömmlichen WC-Trennwänden gearbeitet. Neue Möglichkeiten bietet hier das **Trennwandsystem** von Wedi, das von dem Bauplattenspezialist individuell vorgefertigt wird. Die Oberfläche der Platten des Trennwandsystems kann mit Fliesen oder mit Natursteinplatten belegt werden. Die fertige Konstruktion ist wasserfest und pflegeleicht.

› Würth ‹

Mit der neuen **Deckenverschlusstechnik IBS 90** von Würth erhält der Brandschutz in Installationsschächten nach Aussage des Unternehmens eine neue Ausführungsqualität. Das bishe-

rige, umständliche Einschalen der Decken entfällt durch den Einbau einer Deckenplatte vor der Installation. Außerdem ist eine Beachtung der unterschiedlichen Zulassungsabstände zwischen Elektro-, Sanitär- und Lüftungsleitungen durch nur eine Abstandsregel (1 cm) nicht mehr notwendig. Der IBS-90-Deckenverschluss für Installationschächte besteht aus zwei Grundbauelementen (Deckenplatte und Trockenschüttung) und ist bis zu einer geforderten Feuerwiderstandsdauer von 90 Minuten zugelassen. Dafür besitzt das System IBS 90 ein bauaufsichtliches Prüfzeugnis. IBS 90 lässt sich in allen Schächten in

Trockenbauweise ab einer Beplankungsdicke von 18 mm einsetzen, die rauchdicht geschlossen sind. Darin wird die auf Steinwollbasis hergestellte Deckenplatte (25 mm Dicke) wahlweise an der Deckenunterseite oder in der Öffnung montiert. In den Geschossen selbst bestehen für Anschlussleitungen und deren Dämmungen keine besonderen Anforderungen, wenn sie mindestens den Bestimmungen der Baustoffklasse B 2 entsprechen. Die Abschottung in der Decke erfolgt durch die Deckenplatte und die 12,5 cm hohe Trockenschüttung, die abschließend nur noch mit Wasser benetzt werden muss.



Mit IBS 90 von Würth erhält der Brandschutz in Installationsschächten nach Aussage des Unternehmens eine neue Ausführungsqualität

Bitte beachten Sie die Tabelle mit den Herstelleradressen auf Seite 57